

AutoMatrix®

Halterloses Matrizensystem

Zur Verwendung mit AutoMate® III Matrizenspanner und AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+)

GEBRAUCHSANWEISUNG – DEUTSCH

Achtung: Nur für den zahnärztlichen Gebrauch. USA: Verschreibungspflichtig.

1. PRODUKTBESCHREIBUNG

Das AutoMatrix® halterlose Matrizensystem ist für die Verwendung als Matrice zum Platzieren von direkten Restaurationsmaterialien in posterioren Kavitäten mit Beteiligung approximaler Flächen konzipiert. Das AutoMatrix® System ermöglicht die Platzierung und Retention von Matrizen ohne große Halter, wodurch eine einfache Platzierung, besserer Zugang, freie Sicht auf den Arbeitsbereich und mehr Patientenkomfort erreicht werden. Der Zugang für die Platzierung des Keils (wenn indiziert) wird nicht durch äußere Halter behindert. Die einmal verwendbaren Bänder des AutoMatrix® Systems ermöglichen die richtige subgingivale und approximale Kontaktadaptation und schützen gleichzeitig vor Kreuz-Kontaminationen.

1.1. Lieferformen (in manchen Ländern sind eventuell nicht alle Lieferformen erhältlich)

Die AutoMatrix® Systemmatrizen sind in vier Höhen/Breiten und Stärken erhältlich (siehe folgende Tabelle). Alle Matrizen des AutoMatrix® Systems sind passend für Zähne jedes Umfangs.

Typ	Mittel dünn*	Schmal normal	Mittel normal	Breit normal
Höhe und Stärke	6,35 mm x 0,038 mm	4,76 mm x 0,051 mm	6,35 mm x 0,051 mm	3,36 mm x 0,051 mm
Typische klinische Anwendungsbereiche	Prämolaren/ Molaren	Kurze Prämolaren/ Molaren	Prämolaren/ Molaren	Lange Molaren

*Dünne Matrizen durch Kerbe an der Auto-Lock-Öse gekennzeichnet

1.2 Zusammensetzung

- Matrizenbänder: Edelstahl poliert
- AutoMate® III Matrizenspanner: Edelstahl
- AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+): Edelstahl, mit Auffangkörbchen aus Kunststoff

1.3 Indikationen

Das AutoMatrix® halterlose Matrizensystem ist indiziert, wenn die Platzierung eines Matrizenbands um einen präparierten Zahn die Konturierung eines direkten Restaurationsmaterials erleichtert (z. B. Klasse-II-Präparationen).

1.4 Kontraindikationen

Keine bekannt.

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte beachten Sie die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise und die besonderen Sicherheitshinweise in anderen Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung.



Gefahrensymbol

Dies ist das Gefahrensymbol. Es wird verwendet, um Sie auf potenzielle Verletzungsgefahren aufmerksam zu machen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise nach diesem Symbol, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

2.1 Warnhinweise

1. Matrizenbänder des AutoMatrix® Systems enthalten kleine, scharfe Teile. Wie bei allen intraoralen Instrumenten muss vorsichtig gearbeitet werden, um einen sicheren Umgang und eine stabile Platzierung sicherzustellen. Bei der Entfernung der Matrice kann sich ein Teil der AUTO LOCK-ÖSE (Retentionsclip) vom Matrizenband lösen. Es muss sichergestellt sein, dass dieses Teil nicht verschluckt oder eingeatmet werden kann. Lose Teile unverzüglich aus dem Mund entfernen. Die Platzierung von Kofferdam oder einer anderen geeigneten Isolierung wird vor operativen Eingriffen empfohlen. Geeigneten Augenschutz und Handschuhe tragen.
 - Aspiration:** Bei Einatmen des Bandes oder Teilen davon sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
 - Verschlucken:** Bei unbeabsichtigtem Verschlucken des Patienten bitten, medizinische Hilfe zur Lokalisierung des verschluckten Teils in Anspruch zu nehmen. Bei Übelkeit oder Krankheitsgefühl sofort einen Arzt aufsuchen.
 - Schnittverletzungen:** Matrizenbänder des AutoMatrix® Systems sind scharf und können in ungeschützte Haut schneiden. Es wird empfohlen, beim Umgang mit den Bändern Handschuhe zu tragen und/oder eine arretierbare College-Zange oder ein ähnliches Instrument zu verwenden. Falls durch ein sauberes Band ein Hautschnitt auftritt, die üblichen Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen. Band verwerfen und angemessen entsorgen.
2. Gebrauchte Matrizenbänder und Zubehörteile sind kontaminiert. Die entsprechenden Verfahren zur Expositionskontrolle befolgen. Im Fall einer zufälligen Exposition die empfohlenen Verfahren nach Exposition befolgen. Nach der Verwendung der Matrizenbänder des AutoMatrix® Systems sind angemessene Umgangs- und Entsorgungstechniken erforderlich. Gebrauchte Matrizenbänder sind kontaminiert und scharf. Beim Umgang oder der Entsorgung die gleichen Vorsichtsmaßnahmen treffen wie beim Umgang mit oder der Entsorgung anderer kontaminierter scharfer Teile.
3. Es muss darauf geachtet werden, dass sich alle Instrumente jederzeit unter Kontrolle befinden, damit Verletzungen des Patienten vermieden werden. Beim Einbringen des AutoMate® III Matrizenspanners in die Spannpule keine übermäßige Kraft aufwenden. Beim Spannen darauf achten, dass die rotierende Spule nicht mit oralen Geweben in Kontakt kommt. Bei der Verwendung der Kneifzange (Snippers+) eine Technik anwenden, die ein Einklemmen von Weichgewebe (Haut, Gingiva, Schleimhaut) in den Backen der Zange verhindert, da dies zu Verletzungen des Gewebes führen kann. Im Fall einer Verletzung den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser abspülen und medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

2.2 Vorsichtsmaßnahmen

- Dieses Produkt darf nur entsprechend der speziellen Anweisungen in der Gebrauchsinformation verwendet werden. Jegliche von der Gebrauchsanweisung abweichende Verwendung dieses Produkts geschieht im eigenen Ermessen und auf eigene Gefahr des Zahnarztes.
- Geräte mit dem Hinweis „Einmalverwendung“ auf dem Etikett dürfen nur einmal verwendet werden. Nach Gebrauch entsorgen. Nicht bei anderen Patienten wiederverwenden, um Kreuz-Kontaminationen zu vermeiden.
- Vor jeder Verwendung sicherstellen, dass das Auffangkörbchen richtig mit den AutoMatrix® Snippers+ verbunden ist.
- Die AutoMatrix® Snippers+ während der Verwendung nicht maximal öffnen. Bei maximaler Öffnung wird das Auffangkörbchen zur einfachen Entfernung disloziert. Bei weiter Öffnung während der Verwendung können Kleinteile in die Mundhöhle gelangen. Lose Teile unverzüglich aus dem Mund entfernen.
- Beim Abtrennen der AUTO-LOCK-ÖSE mit der Kneifzange (Snippers+) das offene Ende mit den Fingern abdecken, sodass der abgetrennte Teil nicht in die Mundhöhle springen kann. Lose Teile sofort ausfindig machen und aus dem Mund entfernen. (Siehe Warnhinweise)
- Beim Platzieren von Bändern oder auf bereits platzierte Bänder keinen übermäßigen Druck in apikaler Richtung ausüben. Apikaler Druck kann zu Verletzungen des Parodontalgewebes führen. (Siehe Warnhinweise)

- Für Bänder des AutoMatrix® Systems keine anderen Zubehörwerkzeuge als die speziell gestalteten, gelieferten und/oder beschriebenen verwenden. Ansonsten sind Verletzungen möglich. (Siehe Schritt-für-Schritt-Anweisungen)

2.3 Nebenwirkungen

- Produktmissbrauch kann zu Versagen und Verletzungen der Atemwege, des Verdauungstraktes, der Augen, Haut oder Schleimhaut führen. (Siehe Kontraindikationen, Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen)
- Die Nichtanwendung von angemessenen Umgangs- und Entsorgungstechniken kann zu Biogefährdungen führen. (Siehe Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen)

2.4 Aufbewahrung

Bänder des AutoMatrix® Systems, den AutoMate® III Matrizenspanner und die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) bei Zimmertemperatur und geschützt vor Feuchtigkeit oder Nässe aufbewahren. Der Matrizenspanner und die Kneifzange (Snippers+) müssen vor der Lagerung desinfiziert/sterilisiert und getrocknet werden.

3. SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANWEISUNGEN

3.1 Präoperative Sterilisation

Matrizen sind für den Einmalgebrauch vorgesehen. Falls gewünscht, können diese Komponenten vor der klinischen Verwendung einmal dampfautoklaviert werden (134 °C, mindestens 3 Minuten lang wenn unverpackt, mindestens 12 Minuten lang wenn verpackt). Der Matrizenspanner und die Kneifzange (Snippers+) werden nicht steril geliefert und müssen vor dem ersten und jedem nachfolgenden Gebrauch dampfautoklaviert werden (siehe Abschnitt „Hygiene“).

3.2 Kavitätenpräparation

Kavitätenpräparation wie gewohnt unter Verwendung von Kofferdam oder einer anderen geeigneten Isolationstechnik durchführen. **Technikipp:** Die vorherige Verwendung eines Keils oder die Platzierung eines Palodent® Plus Rings (separat erhältlich, siehe vollständige Gebrauchsanweisung) für eine leichte Trennung kann die Platzierung der Matrix und eine akzeptable Restauration des proximalen Kontakts erleichtern.

3.3 Matrizenauswahl/präparationsvergrößernder Matrizen-Umfang

- Matrizenband in der richtigen Höhe und Stärke auswählen. Um sich vollständig an den Zahn anzupassen, muss die Matrice etwas größer als der okklusale Umfang sein.
- Mit geschützten Händen oder einem geeigneten Instrument (z. B. College-Zange) die Spule eines sauberen, neuen AutoMatrix® System-Matrizenbands leicht abrollen.
- Das Matrizenband sicher halten (mit dem Instrument oder an der Seite; nicht an den scharfen Kanten festhalten) und das AUTO-LOCK vorsichtig gegen die Spule schieben. Falls erforderlich die obigen Schritte wiederholen, um die Matrice bis zum passenden Umfang zu vergrößern.

3.4 Positionierung der Matrice

Matrice vorsichtig durch die Zahnzwischenräume über den Zahn schieben. Matrice mit der AUTO-LOCK-ÖSE in der Mitte der bukkalen oder lingualen oder sichersten Zahnwand positionieren.

Techniktipps:

- Platzierung der Matrice in engen Zahnzwischenräumen – die vorherige Einbringung eines Keils, die Platzierung eines Palodent® Plus Rings oder die Verwendung eines Elliot-Separators bei posterioren Zähnen kann den vorübergehend benötigten Platz schaffen.
- Zur Entfernung von Verunreinigungen und für eine leichtere Platzierung gewachste Zahnseide oder einen weichen Keil in engen Zahnzwischenräumen anwenden.
- Für schwer zu erreichende Molaren eine arretierbare College-Zange verwenden, um die Matrice an der Seite zu greifen und ihre Platzierung zu erleichtern. Zange öffnen, wenn die Matrice sicher auf dem Zahn sitzt.

3.5 Spannen der Matrice (mit dem AutoMate® III Matrizenspanner)

3.5.1 Die Matrice mit leichtem Fingerdruck apikal stabilisieren, bis sie vollständig gespannt ist. Sicherstellen, dass kein gingivales Gewebe zwischen dem Band und der Zahnoberfläche eingeklemmt ist. Wenn dies der Fall ist, das Band vor dem Spannen leicht anheben und repositionieren.

3.5.2 Die Spitze des AutoMate® III Matrizenspanners in die Matrizenpule einsetzen. KEINE KRAFT ANWENDEN.

3.5.3 Den AutoMate® III Matrizenspanner mit Daumen und Zeigefinger an der Trommel und dem Handgriff in der Handfläche greifen. Die gerändelte Trommel im Uhrzeigersinn drehen. **HINWEIS:** Der AutoMate® III Matrizenspanner verfügt über einen hörbaren Drehmomentindikator, mit dem die erforderliche Rotations- (Anzugs-) Kraft angezeigt wird. Nach zwei bis drei „Klicks“ NICHT WEITER anziehen. Das Band ist nun richtig subgingival angezogen. **HINWEIS:** Die AUTO-LOCK-ÖSE hält die Matrice fest geschlossen, bis sie entfernt werden muss.

3.5.4 Den Matrizenspanner entfernen. Den AutoMate® III Matrizenspanner gleichmäßig gegen den Uhrzeigersinn (rückwärts) drehen und gleichzeitig den AutoMate® III Matrizenspanner kontinuierlich aus der Spule entnehmen.

3.6 Platzierung des Restaurationsmaterials

- 3.6.1 Keile wie gewünscht platzieren (bukkale und/oder lingual).
- 3.6.2 Kontaktbereiche polieren.
- 3.6.3 Gewünschtes restauratives Material gemäß der Gebrauchsanweisung des Herstellers einbringen.

3.7 Matrice entfernen

Nach dem für das Restaurationsmaterial erforderlichem Polymerisieren/Aushärten die Matrice mit der abgeschirmten AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) öffnen und entfernen.

- 3.7.1 Vorbereitung der AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+)
 - Das Auffangkörbchen an der Instrumentenachse der Kneifzange (Snippers+) ausrichten.
 - Das Auffangkörbchen durch Einschieben der U-förmigen Aussparung in den Sattel unterhalb des Schraubenkopfes direkt an der Kneifzange (Snippers+) anbringen.
- Alle Teile des überstehenden Endes der AUTO-LOCK-ÖSE abtrennen. Einen oder mehrere Finger über dem konkaven offenen Ende (koronal) der Kneifzange (Snippers+) platzieren, damit das abgeschnittene Ösenende nicht in die Mundhöhle springen kann.



Verrutschen des Auffangkörbchens. Verschlucken/Einatmen von Kleinteilen.

- Die Kneifzange (Snippers+) nicht weiter als 60° öffnen, um zu verhindern, dass das Auffangkörbchen verrutscht, wodurch abgetrennte Teile aus dem Auffangkörbchen herausfallen können.
- Vor der Anwendung sicherstellen, dass das Auffangkörbchen sicher mit der Kneifzange (Snippers+) verbunden ist: Das Instrument drehen und prüfen, dass keine Lücke zwischen dem Auffangkörbchen und der Kneifzange (Snippers+) vorhanden ist. Sicherstellen, dass das Auffangkörbchen leer ist.

- 3.7.3 Nach dem Abtrennen jegliche losen Teile sofort aufnehmen und aus dem Mund entfernen.
- 3.7.4 Kneifzange (Snippers+) mit dem abgeschnittenen Stück während der Entnahme aus dem Mund geschlossen halten. Abgeschnittenes Stück angemessen entsorgen.
- 3.7.5 Das Auffangkörbchen entleeren und das abgetrennte Stück angemessen entsorgen.



Verschlucken/Einatmen von Kleinteilen

- Die Snippers+ während der Verwendung nicht weit öffnen. Bei maximaler Öffnung wird das Auffangkörbchen disloziert.
- Nach dem Abknipsen der AUTO-LOCK SCHLAUFE in das Auffangkörbchen die Snippers+ bei der Entnahme aus dem Mund geschlossen halten.
- Wenn das Auffangkörbchen während der Verwendung disloziert wird, jegliche Teile sofort aus dem Mund entfernen.

- 3.6.7 Eine Sonde, eine Kürette oder ein anderes geeignetes Instrument in die sich auf dem Band in der Nähe der Spule befindliche Bohrung zur Lösung der Sperr e einführen. Die Bohrung zur Lösung der

Sperre vorsichtig nach okklusal ziehen, bis sich die Matrizze öffnet. **HINWEIS:** Nach dem gingivalen Segment der AUTO-LOCK-ÖSE suchen. Dieser Teil verbleibt bei der Entnahme normalerweise am Band, doch er kann disloziert werden. Wenn ein Segment der AUTO-LOCK-ÖSE vom Band getrennt wurde, dieses aus dem Mund entfernen und angemessen entsorgen.

3.6.8 Die marginale/n Kante/n der Restauration mit einem Stopfer stützen. Die gelöste Matrizze bukkal oder lingual ziehen und nach okklusal entfernen. Matrizze angemessen entsorgen.

4. HYGIENE



Kreuz-Kontamination

- Einmalprodukte nicht wiederverwenden. Gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.
- Wiederverwendbare Produkte wie unten beschrieben aufbereiten.

HINWEIS

Falsche Reinigungs- oder Desinfektionsmethode

Beschädigung des Geräts.

1. Das Auffangkörbchen der Kneifzange (Snippers+) vor der abschließenden Aufbereitung stets zerlegen.
2. Nicht mit aggressiven Mitteln reinigen oder desinfizieren (z. B. Lösungen auf Orangenöl- oder Acetonbasis).
3. Innerhalb 1 Stunde nach dem Gebrauch mit der Aufbereitung beginnen.

Zur manuellen Reinigung und Desinfektion

- Gebrauchte Handschuhe gemäß den geltenden lokalen Bestimmungen entsorgen.
- Die Hände mit einer geeigneten bakteriziden, viruziden und fungiziden Handdesinfektionslösung gemäß den geltenden lokalen Bestimmungen desinfizieren. Die Gebrauchsanweisung des Desinfektionsmittelherstellers beachten.
- Ein neues, sauberes Paar Untersuchungshandschuhe verwenden.

Anweisungen für die Desinfektion/Sterilisation des AutoMate® III Matrizenspanners	
Warnhinweise	• Eine gründliche Desinfektion alleine ist für den AutoMate® III Matrizenspanner nicht ausreichend. • Für den Automate® III Matrizenspanner ist eine Dampfsterilisation im Autoklaven geeignet. • Es wird nicht empfohlen, den AutoMate® III Matrizenspanner in Desinfektionslösungen zu tauchen. • Die Temperatur des Geräts darf 137 °C nicht übersteigen. • Das AutoMatrix® halterlose Matrizensystem-Matrizenband ist für den Einmalgebrauch konzipiert. Nicht aufbereiten und/oder wiederverwenden.
Einschränkungen bei der Aufbereitung	Der AutoMate® III Matrizenspanner kann bis zu 1.000 Mal gereinigt und desinfiziert und sterilisiert werden. Wiederholtes Aufbereiten hat nur minimale Auswirkungen auf den AutoMate® III Matrizenspanner. Kalte Flüssigdesinfektion/Sterilisation, chemische Dampfsterilisation und Heißluftsterilisation wurden nicht auf ihre Wirksamkeit getestet oder validiert und werden nicht empfohlen.
Verwendungszeitpunkt	Grobe Verschmutzungen mit einem Einmaltuch/Papiertuch entfernen. Es wird empfohlen, den AutoMate® III Matrizenspanner so schnell wie möglich nach der Verwendung aufzubereiten.
Aufbewahrung und Transport	Keine besonderen Anforderungen.
Reinigung und Desinfektion: Automatisch	Nur einen ordnungsgemäß gewarteten, geprüften, kalibrierten und zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsautomaten verwenden (gemäß ISO 15883). Einen Reinigungsprogrammzyklus durchführen (folgender Zyklus wird empfohlen) • 1 Minute Vorwäsche/Spülen mit kaltem Leitungswasser. • 5 Minuten Wäsche mit enzymatischem Reinigungsmittel bei 55 °C. • 1 Minute enzymatische Neutralisation in kaltem Leitungswasser. • 1 Minute Spülen mit kaltem Leitungswasser. • Thermische Desinfektion mit einem A0 von mindestens 3.000 (z. B. 5 Minuten bei 90 °C). • 20 Minuten Trocknung bei 100 °C. Die Empfehlungen des Herstellers bei der Verwendung von Reinigungsmitteln und Neutralisatoren befolgen und die Konzentrationen und Kontaktzeiten beachten.
Reinigung und Desinfektion: Manuell	• Alternativ zur automatischen Reinigung und Desinfektion kann der AutoMate® III Matrizenspanner durch Abreiben mit heißem Wasser und einer enzymatischen Reinigungslösung, die gemäß den Herstelleranweisungen zubereitet wurde, erfolgen, z. B. Resurge® Instrumenten-Reinigungslösung. • Nach der Reinigung alle Oberflächen des Geräts mit einem Einmaltuch in Kombination mit einer gemäß den geltenden lokalen Bestimmungen zugelassenen bakteriziden, viruziden und fungiziden Desinfektionslösung auf Alkoholbasis abwischen. Die Gebrauchsanweisung des Desinfektionsmittelherstellers beachten. Darauf achten, dass die Desinfektionslösung mit der Reinigungslösung kompatibel ist. Besondere Aufmerksamkeit ist den Naht- und Ansatzstellen des Geräts zu widmen. • Rückstände der Desinfektionslösung mit einem feuchten Tuch entfernen. • Das Gerät mit einem fusselfreien Einmaltuch trocknen.
Verpackung	• Sterilisationsbeutel aus Papier/Kunststoff können verwendet werden, aber sind nicht erforderlich.
Sterilisation	Dampf-Autoklav verwenden. 137 °C nicht überschreiten. Dampf-Autoklavierung: Vollständiger Zyklus: verpackt oder unverpackt 3 Minuten lang bei 134 °C und 2 bar.
Trocknen	Trocknungszyklus des Autoklaven verwenden. 137 °C nicht überschreiten. Den AutoMate® III Matrizenspanner vor der Lagerung vollständig trocknen lassen.
Wartung	Wenn der AutoMate® III Matrizenspanner beschädigt, verschlissen oder verformt ist, muss er entsorgt werden. Wenn sich die gerändelte Trommel des AutoMate® III Matrizenspanners nicht frei drehen lässt, einen Tropfen Mineralöl in das Kugellager oberhalb der Rändelung geben und die Trommel rotieren, um das Öl zu verteilen
Aufbewahrung	Den AutoMate® III Matrizenspanner bei Zimmertemperatur und geschützt vor Feuchtigkeit oder Nässe aufbewahren. Der Matrizenspanner muss vor der Lagerung desinfiziert/sterilisiert und getrocknet werden. Instrumente, die eingepackt dampfsterilisiert wurden, sollten bis zum Gebrauch eingepackt bleiben. Vor der Wiederverwendung den Sterilisationsbeutel und das Instrument inspizieren. Wenn der Sterilisationsbeutel beschädigt wurde, muss das Instrument vor der Verwendung aufbereitet werden. Instrumente, die nicht eingeschlagen dampfsterilisiert wurden, sollten sofort verwendet werden.
Herstellerkontakt	• Innerhalb der Vereinigten Staaten ist Dentsply Sirona unter 1-302-422-4511 zu erreichen. Für Gebiete außerhalb der Vereinigten Staaten wenden Sie sich an Ihren örtlichen Dentsply Sirona-Vertreter.

Anweisungen für die Desinfektion/Sterilisation der AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und des Auffangkörbchens	
Warnhinweise	• Eine gründliche Desinfektion alleine ist für die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen nicht ausreichend. • Für die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen ist eine Dampfsterilisation im Autoklaven geeignet. • Die Temperatur des Geräts darf 137 °C nicht übersteigen. • Das AutoMatrix® halterlose Matrizensystem-Matrizenband ist für den Einmalgebrauch konzipiert. Nicht aufbereiten und/oder wiederverwenden.
Einschränkungen bei der Aufbereitung	Die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) kann bis zu 800 Mal gereinigt und desinfiziert und sterilisiert werden. Das Auffangkörbchen der AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) kann bis zu 80 Mal gereinigt und desinfiziert und sterilisiert werden.
Verwendungszeitpunkt	1. Zum Lösen des Auffangkörbchens die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) so weit wie möglich öffnen. 2. Das Auffangkörbchen von der AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) abziehen. 3. Die Instrumente mit einer weichen Bürste unter fließendem kaltem Wasser reinigen.
Aufbewahrung und Transport	Keine besonderen Anforderungen.
Reinigung und Desinfektion: Automatisch	Nur einen ordnungsgemäß gewarteten, kalibrierten und zugelassenen Reinigungs- und Desinfektionsautomaten¹ gemäß ISO 15883-1 verwenden. 1. Nach dem Öffnen die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen so im Reinigungs- und Desinfektionsautomaten platzieren, dass alle Instrumentenflächen mit Wasser und Reinigungsmittel benetzt werden und diese während des Reinigungs- und Desinfektionsprogramms ablaufen können. Dabei die Gebrauchsanweisung des Herstellers des Reinigungs- und Desinfektionsautomaten befolgen. 2. Ein Reinigungs- und Desinfektionsprogramm mit einem A0-Wert von ≥ 3000 (z. B. 5 min bei ≥ 90 °C), geeigneten Reinigungsmitteln (z. B. neodisher® MediClean [0,5 %] (alkalisches Reinigungsmittel) und neodisher® Z [0,1 %] (Säureneutralisierung und Reinigungsmittel) starten; beide Reinigungsmittel stammen von Dr. Weigert, Hamburg, Deutschland²).
Reinigung und Desinfektion: Manuell	Alternativ zur automatischen Reinigung und Desinfektion können die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen auch manuell gereinigt und desinfiziert werden. 1. Die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen mit einer weichen Bürste, kaltem Leitungswasser und einer geeigneten Reinigungslösung (z. B. alkalische Lösung: Dürr FD370 [2 %]) mit nichtionischen Tensiden (5-15 %), Chelatbildnern (< 5 %) und Hilfsstoffen in wässriger Lösung reinigen, bis alle sichtbaren Kontaminationen entfernt wurden. Besondere Aufmerksamkeit ist den Naht- und Ansatzstellen der AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) des Auffangkörbchens zu widmen. 2. Rückstände der Reinigungslösung mit einem feuchten Tuch entfernen. 3. Die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen mit einem fusselfreien Einmaltuch trocknen. 4. Nach der Reinigung alle Oberflächen mit einem Einmaltuch in Kombination mit einer gemäß den geltenden lokalen Bestimmungen zugelassenen unverdünnten, aldehydfreien, bakteriziden, tuberkuloziden, viruziden und fungiziden Desinfektionslösung auf Alkoholbasis (z. B. Dürr FD333³) abwischen. Dabei die Gebrauchsanweisung des Desinfektionslösungsherstellers beachten. Darauf achten, dass die Desinfektionslösung mit der Reinigungslösung kompatibel ist. Besondere Aufmerksamkeit ist den Naht- und Ansatzstellen des Instruments zu widmen. 5. Nach 2 Minuten Rückstände der Desinfektionslösung mit einem feuchten Tuch entfernen. 6. Die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen mit einem fusselfreien Einmaltuch trocknen.
Verpackung	• Sterilisationsbeutel aus Papier/Kunststoff können verwendet werden, aber sind nicht erforderlich.
Sterilisation	Nach der manuellen Reinigung und Desinfektion oder nach der Aufbereitung in einem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten können die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen auch autoklaviert werden. 1. Dampfautoklavierung des unverpackten Instruments bei 134 °C/2 bar (273 °F/29 psi) über 3 Minuten 30 Sekunden. 137 °C nicht überschreiten.
Trocknen	Trocknungszyklus des Autoklaven verwenden. 137 °C nicht überschreiten. Die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen vor der Lagerung vollständig trocknen lassen.
Wartung	Wenn die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) oder das Auffangkörbchen beschädigt, verschlissen oder verformt sind, müssen sie entsorgt werden. Regelmäßig medizinisches Weißöl auf die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) auftragen.
Aufbewahrung	Die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen bei Zimmertemperatur und geschützt vor Feuchtigkeit oder Nässe aufbewahren. Die AutoMatrix® Kneifzange (Snippers+) und das Auffangkörbchen müssen vor der Lagerung desinfiziert/sterilisiert und getrocknet werden. Instrumente, die eingepackt dampfsterilisiert wurden, sollten bis zum Gebrauch eingepackt bleiben. Vor der Wiederverwendung den Sterilisationsbeutel und das Instrument inspizieren. Wenn der Sterilisationsbeutel beschädigt wurde, muss das Instrument vor der Verwendung aufbereitet werden. Instrumente, die nicht eingeschlagen dampfsterilisiert wurden, sollten sofort verwendet werden.
Herstellerkontakt	Innerhalb der Vereinigten Staaten ist Dentsply Sirona unter 1-302-422-4511 zu erreichen. Für Gebiete außerhalb der Vereinigten Staaten wenden Sie sich an Ihren örtlichen Dentsply Sirona-Vertreter.

Die Sterilisation von Matrizen vor der Verwendung (falls gewünscht) kann (einmalig) mit einer mindestens 3-minütigen (unverpackt) oder mindestens 12-minütigen (verpackt) Dampf-Autoklavierung bei 134 °C durchgeführt werden.

5. CHARGENNUMMER UND ERWARTETE LEBENSDAUER

1. Zubehör zum AutoMatrix® System verfügt über eine Garantie von einem Jahr ab Kaufdatum.
2. Die folgenden Angaben sind in der gesamten Korrespondenz erforderlich:
 - Nachbestellnummer
 - Chargennummer auf der Packung
 - Kopie des Kaufbelegs

© 2017 Dentsply Sirona Inc. Alle Rechte vorbehalten. **563030 WEB** (R 11/3/17)

1. Zum Beispiel Miele Reinigungs- und Desinfektionsautomat G7835 CD mit dem Programm vario TD.
2. Keine eingetragenen Warenzeichen von Dentsply Sirona, Inc.
3. Keine eingetragenen Warenzeichen von Dentsply Sirona, Inc.